

Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěšće

Ein letzter Gruß des Sommers



Informationen aus der Verwaltung Informacije zarjadnistwa

Elternbeiträge 2021

Liebe Eltern, alljährlich veröffentlichen wir die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen in unserer Gemeinde. Dies erfolgt immer im Juni eines Jahres im Mitteilungsblatt des Landkreis Bautzen für das vorangegangene Jahr. Diese Betriebskosten dienen stets als Berechnungsgrundlage für die Platzkosten und somit für die Elternbeiträge, welche Sie für die Betreuung ihrer Kinder in unserer Einrichtung zahlen müssen.

Die Finanzierung eines Betreuungsplatzes in einer Kindertageseinrichtung steht auf drei Säulen. Einen Anteil übernimmt das Land Sachsen, einen Anteil die Gemeinde Hochkirch und ein Teil wird durch die Eltern mitfinanziert. Wie hoch dieser Elternanteil mindestens sein muss bzw. höchstens sein darf, ist im Sächsischen Gesetz über Kindertageseinrichtungen geregelt.

Für Krippenplätze betragen die Elternbeiträge mindestens 15 %, höchstens 23 % der Betriebskosten, für Kindergarten- und Hortplätze mindestens 15 %, höchstens 30 % der Betriebskosten.

Der Gemeinderat Hochkirch hat im Jahr 2017 folgenden prozentualen Elternanteil beschlossen:

Krippe	21,5 %
Kindergarten	25 %
Hort	25 %

Auf Grundlage der am 20. Juni 2020 veröffentlichten Betriebskosten der Kindertagesstätte Hochkirch ergeben sich für das kommende Jahr 2021 folgende Platzkosten.

Platzgeldverzeichnis 2021

Gemäß § 3 Absatz 1 der Elternbeitragssatzung vom 04.05.2017 werden die im Jahr 2021 für die Betreuung von Kindern zu entrichtenden Elternbeiträge wie folgt festgesetzt:

1. Betriebskosten 2019

Kinderkrippe	9 Stunden	21,50%	1.064,97 €	Kindergarten	9 Stunden	25,00%	443,69 €	Hort	6 Stunden	25,00%	239,60 €
--------------	-----------	--------	------------	--------------	-----------	--------	----------	------	-----------	--------	----------

2. Elternbeiträge

Kinderkrippe	11 Stunden		10 Stunden		9 Stunden		6 Stunden		4,5 Stunden	
	vollständige Familien	Allein-erziehende								
1. Kind	260,00 €	252,00 €	254,00 €	229,00 €	223,00 €	205,00 €	153,00 €	137,00 €	114,00 €	103,00 €
2. Kind	168,00 €	151,00 €	153,00 €	137,00 €	137,00 €	124,00 €	92,00 €	82,00 €	69,00 €	62,00 €
3. Kind	56,00 €	50,00 €	51,00 €	46,00 €	46,00 €	41,00 €	31,00 €	27,00 €	23,00 €	21,00 €
4. Kind	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Hort	6 Stunden		5 Stunden	
	vollständige Familien	Allein-erziehende	vollständige Familien	Allein-erziehende
1. Kind	60,00 €	54,00 €	50,00 €	45,00 €
2. Kind	36,00 €	32,00 €	30,00 €	27,00 €
3. Kind	12,00 €	11,00 €	10,00 €	9,00 €
4. Kind	- €	- €	- €	- €

3. weitere Entgelte

Sachverhalt und Einheit	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort
Gastkindbetreuung pro Tag	11,50 €	6,00 €	3,00 €
Ferienbetreuung (über die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit hinaus) pro Tag			2,00 €

Hochkirch, den 23. Juni 2020

Wolf, Bürgermeister – Siegel

Entsprechend dem Betreuungsvertrag den Sie mit der AWO Bautzen geschlossen haben, erfolgt der Einzug der Elternbeiträge wie gewohnt über diese.

Aktuelle Verkehrseinschränkungen

In der Zeit vom 01. Oktober bis 09. Oktober 2020 ist der Bahnübergang im Ortsteil Pommritz wegen Gleisbauarbeiten vollgesperrt. Die Umleitung erfolgt durch den Ort Pommritz.

Veranstaltungsausfall

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation werden dieses Jahr die Weihnachtsfeiern der Seniorinnen und Senioren ausfallen. Darauf verständigten sich die drei Organisatorinnen Grit Pietschmann, Sabine Henkert und Silke Tyrell in einem gemeinsamen Gespräch mit Bürgermeister Norbert Wolf.

Die derzeitige Rechtslage lässt das Durchführen von diesen Veranstaltungen in der bekannten Form nicht zu. Da der Gästekreis der Weihnachtsfeiern auch als Risikogruppe anzusehen ist, hat ein sicherer Umgang bei der Veranstaltungsplanung oberste Priorität. Bei der Besprechung wurden verschiedene Durchführungsmöglichkeiten gedanklich durchgespielt, doch leider konnte keine Variante überzeugen. So dass alle gemeinsam letztendlich zum Entschluss kamen, die traditionellen Seniorenweihnachtsfeiern ausfallen zu lassen, um dann alternativ im kommenden Sommer ein Sommerfest zu veranstalten, wenn es die gesetzlichen Vorschriften zu lassen.

Wir bedauern diese Entscheidung sehr, sind aber überzeugt die Richtige zum Wohle unserer Senioren getroffen zu haben.

Seniorengeburtstage und Hochzeitsjubiläum

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Oktober und November 2020 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch.

Was sonst noch interessant ist Zajimawe a wazne

Einladung der Jagdgenossenschaft Plotzen

Am **09.10. 2020** findet die Jagdvollversammlung im Schloss Sornßig statt.

Schwerpunkt: Wahl eines neuen Vorstandes.

Alle unsere Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Vorstandes
- 2.) Bericht der Jäger
- 3.) Kassenbericht
- 4.) Bericht der Revisionskommission
- 5.) Diskussion
- 6.) Aufstellung der Kandidaten für die Wahl des Vorstandes
- 7.) Wahl des Vorstandes

Bürgermeister Norbert Wolf

Achtung, Achtung: Liebe Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plotzen, wir suchen Interessenten für die Mitarbeit in unserem Vorstand. Wer Interesse hat, unsere Heimat mitzugestalten, ist bei uns herzlich willkommen.

Trotz Corona Einschränkungen machen wir etwas daraus

Unsere Seniorinnen und Senioren aus der Einrichtung Kirschallee, hatten einen abwechslungsreichen Sommer, mit vielen Veranstaltungen.

So besuchten uns im Juni 2 Alpakas. Die Tierhalter erklärten uns die Haltung der Tiere und deren Nutzung. Weiterhin organisierten unsere Betreuer ein Musikkaffee mit selbstgebackenen Waffeln und einem Musiker. Im August überraschten sie uns mit einer Rundfahrt in Richtung Sohland. Am Stausee machten wir Rast, danach ging es nach Bautzen durch die Altstadt. Wir sahen viel und die Freude war groß.

Aber die größte Überraschung fand am 14.09.2020 an einem schönen Sommertag statt. Die Kinder konnten uns nicht besuchen, also machten wir uns auf den Weg. Die Kinder warteten schon auf uns. Sie begrüßten uns ganz herzlich und wir saßen im Garten und plauderten. Der Kontakt ist prima, und wir wollen ihn nicht mehr missen. Ein großes Dankeschön an all diejenigen die dies für uns ermöglichen.



**ENERGIE
AGENTUR**
DES LANDKREISES BAUTZEN



**Energieagentur
veröffentlicht
demnächst regel-
mäßig Newsletter**

Die Energieagentur des Landkreises Bautzen wird Sie demnächst regelmäßig über Newsletter zu folgenden Inhalten informieren:

- Aktuelle Nachrichten zu Energiethemen im Landkreis Bautzen

- Förderprogramme zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz
- Aktuelle Tätigkeiten der Energieagentur
- Veranstaltungen

Bei Interesse an diesem Newsletter, senden Sie bitte eine E-Mail an bellmann@tgz-bautzen.de. Damit bekunden Sie Ihr Interesse an dem Erhalt des Newsletters. Ihre Daten behandeln wir natürlich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Bei Fragen zu Energiethemen können Sie sich jederzeit auch gern unter den unten genannten Kontaktdaten an uns wenden.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen

Tanzkurs für Paare in Hochkirch

Beginn	Montag, 04. Januar 2021
Termine	04., 11., 18., 25. Januar + 01., 22. Februar + 01. März
Zeit	18.00 – 19.45 Uhr
Dauer	7 Veranstaltungen
Ort	Konzert- und Ballhaus in Hochkirch
Preis	91,00 € / Person

Jetzt anmelden unter

Telefon 0 35 91/27 37 61
Mobil 01 70/5 41 60 45
mirko.neu@tanzschule-neu.de
www.tanzschule-neu.de



**AWO Kinderhaus
„Sonneneck“ Hochkirch
Z pěstowarnje**

Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Im AWO Kinderhaus „Sonneneck“ fängt ein neues Kindergartenjahr an und wir haben unsere Räume neu gestaltet. Die ganzen Sommerferien über wurde auf der oberen Etage sehr viel geräumt.

Durch die Malerfirma „Kriewitz“ bekamen unsere Räume einen neuen Anstrich und die Firma „Top“ führte die Grundreinigung durch.

Alle Erzieherinnen der Einrichtung haben die Räume mit viel Mühe und Liebe zum Detail neu gestaltet. Ab diesem Kindergartenjahr hat jede Gruppe einen neuen und tollen Gruppennamen bekommen. Die Kinder werden nun in den Gruppen mit den Namen Hummel, Regenbogen, Witaj, Pustelblume, Spatzen, Sternschnuppe, Mohnblume, Kleeblatt, Grashüpfer und Sonnenkäfer viele Abenteuer erleben und dadurch viel lernen.

Die Kinder werden ihren Alltag ab dem neuen Kindergartenjahr in altersgemischten Gruppen verbringen. Die Räume sind offen gestaltet, sodass die Kinder selbst entscheiden können, wo sie spielen und lernen möchten.

Ein großer Holzbaum schmückt unseren Eingangsbereich, welcher als Wegweiser für Eltern und Besucher dienen soll. Den Baum hat die Ergotherapie-Werkstatt Großschweidnitz gebaut und Familie Salzmann hat uns diesen überreicht. Die Erzieherinnen des Kinderhauses „Sonneneck“ freuen sich auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr und bedanken sich bei allen Eltern und Helfern für Ihre Hilfe und ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Ihr Erzieher-Team des Kinderhauses „Sonneneck“



Neues aus der Grundschule

Ze zakładnej szkoły



Schuleingangsfeier einer etwas anderen Art

Wie so vieles in diesem von Corona geprägtem Jahr fand auch die Schuleingangsfeier in einem etwas kleineren Rahmen statt. Geplant war ursprünglich eine Feier im Freien auf dem Schulhof.

Auf Grund der unsicheren Wetterlage wurde jedoch umdisponiert und alles ins Ballhaus verlegt. Mit einer schönen geschmückten Birke vor der Bühne mit vielen kleinen Zuckertüten, bunten Bändern und anderen Details erwar-

teten die Lehrer der Grundschule Hochkirch am letzten Samstag im August vormittags um 10.00 Uhr die Schulanfänger mit ihren Eltern.

Trotz der veränderten Situation waren die Kinder genauso aufgeregt und zappelig, wie all die Schulanfänger in den vorangegangenen Jahren.

Jeder hatte sich besonders schick gemacht und war gespannt.

Nachdem sich alle eingefunden hatten, wurden sie mit dem Lied "Willkommen bei uns im Haus" begrüßt. Dann wendete sich Frau Kubitz, die Schulleiterin mit einer kleinen Rede an die Schulanfänger und Eltern, stellte die Klassenlehrerin und den Horterzieher vor und wünschte allen einen schönen Start mit viel Erfolg.

Mit einem weiteren Lied wurden nun die Kinder auf die Zuckertütenübergabe eingestimmt. Anschließend rief Frau Kubitz jeden einzeln nach vorn und dort überreichten die Eltern ihrem Schulkind die so ersehnte Zuckertüte, wobei eine schöner war, als die andere.

Schwer beladen mit der großen Tüte, begleitet von einem Abschlusssong zogen nun am Ende alle Schüler in einer kleinen Parade aus dem Ballhaus und wurden hier von den Eltern in Empfang genommen. Von da aus ging es sicher zu einer schönen individuellen Feier. Zum Glück zeigte sich das Wetter noch von einer doch recht schönen Seite.



Grundschule Hochkirch legt im Rahmen des Sportfestes das „Deutsche Sportabzeichen“ ab

Am Mittwoch, dem 16. September 2020 führte unsere Grundschule Hochkirch das Sportfest mit entsprechendem Corona-Hygienekonzept durch. Da letztes Jahr das Sportfest auf Grund von schlechtem Wetter leider abgesagt werden musste, war die Freude umso größer, dass bei strahlendem Sonnenschein und Mittagstemperaturen um die 30 Grad nun endlich wieder ein sportlicher Wettbewerb stattfinden konnte. An insgesamt 9 verschiedenen Stationen mussten die Schülerinnen und Schüler sowie unsere Vorschulkinder aus der Kita „Sonneneck“ Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer unter Beweis stellen. Absolutes Highlight war sicherlich die große aufblasbare Dartscheibe. Auch dieses Jahr war der Sportbund Bautzen mit ausgewählten Mitgliedern zu Gast, die im Rahmen des Sportfestes das "Deutsche Sportabzeichen" bei den Kindern abnahmen. Hier kämpften die Schüler/Schülerinnen in den Disziplinen 30/50m Sprint, Weitsprung, Schlagball und den 800m Lauf um das begehrte Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Eltern und dem Sportbund Bautzen für die Unterstützung und Durchführung.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Norbert Wolf. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380



Evangelische Oberschule Hochkirch

Ein neues Schuljahr ist in der neuen Normalität ganz normal gestartet. Damit wäre der Newsletter für den September eigentlich schon erledigt.

So ganz ohne weitere Informationen möchte ich Sie, ganz im Sinne unseres Lehrauftrags, jedoch nicht in den Herbst schicken.

Noch vor dem eigentlichen Auftakt ging es für die Lehrer in die obligatorische Vorbereitungswoche. Neben Beratungen, Gesamtlehrer- und Klassenkonferenzen sowie von staatlicher Seite etwas verzögerter Stundenplanung (nicht jede Schule ist mit einem so stabilen Kollegium gesegnet) stand wie in jedem Jahr eine Lehrerexkursion auf dem Plan. In geselliger Runde ließen wir uns den Wind auf der Sachsendraisine um die Ohren wehen und konnten so, neben der sportlichen Betätigung, als Team im wörtlichen Sinne in die richtige Spur kommen. Die Vorfreude im Kollegium auf den Schulalltag war nach den vielen Wochen der Merkwürdigkeiten und den langen Sommerferien durchaus spürbar.

Vielleicht ging es Ihnen als Familie ja ähnlich und so zog es Sie am 30.08.2020 in die Kirche Hochkirch, um unsere neue

fünfte Klasse in einem großen Festgottesdienst einzusegen und damit in der Schulgemeinschaft willkommen zu heißen.

Die Ränge waren jedenfalls mit Familien und Freunden gut gefüllt und wie gewöhnlich, standen unsere „Kleinen“ mehr oder weniger aufgeregt im Mittelpunkt des Geschehens. Mit ihrer erfahrenen Klassenleiterin Frau Diebold, dank der guten Zusammenarbeit unseres hervorragend eingespielten Kollegiums und unter Gottes reichem Segen haben die Fünfer nun bereits die ersten Schulwochen hinter sich gebracht und entwickeln sich zusehends zu einer starken, motivierten und engagierten Klasse. Wir wünschen ihnen, aber auch allen Schülern der anderen Klassen sowie Lehrern und Mitarbeitern ein freudvolles, lehrreiches und gesundes Schuljahr 2020/2021.

Coronabedingt wurden in den letzten Monaten so gut wie alle sportlichen Wettkämpfe ausgesetzt oder auf zukünftige Termine verschoben. Um so mehr freuten wir uns, am 14.09.2020 zum bereits achten Mal unseren alljährlichen Sponsorenlauf stattfinden lassen zu können. Eine Stunde lang drehten alle Schüler und auch einige Lehrer ihre Runden auf dem Sportplatz. Rekordhalter Ben H. (K16) konnte seine Umdrehungszahl erneut steigern und lief mit fantastischen 56 Runden ins



Schuljahresvorbereitung wie auf Schienen, auch wenn man mal kräftig anpacken muss.



Unsere Klasse 5 freut sich auf den normalen Schulalltag und ganz neue Erfahrungen.

Ziel. Herzlichen Glückwunsch! Aber auch alle anderen gaben ihr Bestes und so freuen wir uns auf eine prognostizierte Spendensumme von über 9000€. Unser Dank gilt neben den en-

gagierten Läufern bereits jetzt allen gütigen Sponsoren.



Runde um Runde zu Spitzenwerten - der Sponsorenlauf lief rund.

Unsere Schülerschaft möchte jedoch nicht allein von diesem Geldsegen profitieren. In den letzten zehn Jahren haben wir mit und in unserer Schule Wunder erlebt und immer wieder gemerkt, dass wir auf Gott vertrauen können. In der Sprache des peruanischen Inka-Stammes der Quechua bedeutet „diospi suyana“ genau das, nämlich „Wir vertrauen auf Gott.“



Nachdem Dr. Klaus-Dieter John vom Diospi Suyana e.V. in einem unserer Gottesdienste von seiner Arbeit in den Bergen Perus be-

richtet hatte - das Ehepaar John und ihr karitativer Trägerverein gründeten dort ein Missionsspital sowie eine Schule und betreiben diese seitdem mit Herzblut und Gottvertrauen sowie vielen ehrenamtlichen Helfern - war schnell klar, dass auch wir diese wertvolle Arbeit unterstützen wollen. Eine Umfrage unter unseren Schülern ergab, dass knapp 4000€ aus dem diesjährigen Sponsorenlauf der christlichen Hilfsorganisation Diospi Suyana zukommen sollen. Des Weiteren freuen wir uns darauf, auch große Teile des restlichen Schuljahres „ganz normal“, aber natürlich mit den notwendigen Hygieneregeln und Vorsichtsmaßnahmen angehen zu können. Der Berufemarkt im Steinhaus Bautzen verschaffte unseren Acht- und Neuntklässlern den einen oder anderen neuen Eindruck und die Möglichkeit, sich selbst in verschiedenen Berufsfeldern auszuprobieren. Außerdem befindet sich unsere Klasse 9 momentan im überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) in Bautzen und holt damit einen wichtigen Bestandteil der Berufso-

rientierung der Klasse 8 nach. Nach aktuellem Stand wird auch unser traditionelles Adventscafé am 04.12.2020 von 15-18Uhr stattfinden können. Auch wenn wir dafür noch Beten und vielleicht kleine Anpassungen notwendig sein werden, laden wir Sie bereits jetzt ganz herzlich zu diesem Moment der Entschleunigung inmitten der oft stressigen Adventszeit ein.

Bis dahin wartet aber noch ein goldener Herbst und der ganz normale Schulalltag auf uns. Viel zu berichten gibt es daher sicher in der nächsten Ausgabe wieder.

Bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter



Feuerwehr Hochkirch
Bukečanska wohnjowa wobora

Informationen zur Wahl der Gemeindefeuerwehrleitung

Die Wahl der Gemeindefeuerwehrleitung findet am **31.10.2020** um 14.30 Uhr im Ballhaus zu Hochkirch statt.

Bitte bringen Sie sich einen Stift, sowie einen Mund- und Nasenschutz mit.

Vordrucke zur Bewerbung als Gemeindefeuerwehrleiterin/Gemeindefeuerleiter bzw. dessen Stellvertreterin/Stellvertreter können beim jeweiligen Ortswehrleiter oder bei Frau Lochner in der Gemeindeverwaltung Hochkirch angefordert werden. Der ausgefüllte Wahlvorschlag ist bis zum 09. Oktober 2020 bei der Gemeindeverwaltung Hochkirch einzureichen.

Die Ortswehrleitung bittet um rege Teilnahme aller Kameradinnen und Kameraden, damit die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

Absage des Feuerwehrballs

Mit Bedauern muss der diesjährige Feuerwehrball auf Grund der derzeit gültigen Sächsischen Corona Schutzverordnung abgesagt werden.

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch plant in Zusammenarbeit mit der Gemeindefeuerwehrleitung an einer Ersatzveranstaltung für das kommende Jahr.

Gern können Sie Ihre Vorschläge dazu beim jeweiligen Ortswehrleiter vortragen.

WIR SIND DABEI!

MY SMY PÓDLA!

»DAMIT DIE MENSCHEN BEI UNS IM ORT RUHIG SCHLAFEN KÖNNEN.«

ZO MOHJ LUDZI WE WSY W MERJE SPAC.

MACH MIT! - DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR HOCHKIRCH BRAUCHT DICH!

ÓN SOBUI - SWOBODNA WOHNJOWA WOBORA BUKECY TRIEBA TEBIE!



Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Veranstaltungsausfall

Werte Einwohnerinnen und Einwohner, aufgrund der aktuellen Lage, der allgemeinen Ungewissheit über die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und damit verbundener Einschränkungen und Regelungen findet dieses Jahr kein Weihnachtsmarkt statt.

Auch ein geplanter Filmabend mit den Tierfilmen Peter und Stefan Simank im November fällt aus. Wir bedauern diese Entwicklung und hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder überschaubare Voraussetzungen gibt, die gewohnte Traditionen zulassen.

Über geplante Aktivitäten für das Jahr 2021 informieren wir Sie rechtzeitig, zurzeit ist eine konkrete Planung nur schwer möglich.

Danke für Ihr Verständnis.

Einstimmung auf den Herbst

Mit einem Auszug aus einem Gedicht von Erich Kästner möchten wir Sie auf den Herbst einstimmen und Ihnen Kraft und Zuversicht wünschen.

Elegie nach allen Seiten

***Die bunten Asten winken durch die Gitter.
Die Gärten schminken sich. Das Jahr ist alt.
Der Herbst stimmt nur die Optimisten bitter.
Normale Menschen läßt er kalt.***

***Die Blätter an den Blumen kann man zählen.
An manchen Zweigen schaukeln nur noch drei.
Der Wind wird kommen und auch diese stehlen.
Er stiehlt und findet nichts dabei.***

***Das ist ein Jahr, da möchte alles sterben!
Die Welt verliert das Laub und den Verstand.
Der Winter und die Dummheit sind die Erben.
Und was sich Hoffnung nannte, wird verbrannt.***

Prag in diesem Sommer

Die Mitglieder des Kulturfördervereins wollten nach vielen Anstrengungen wieder einmal entspannen. Die Fragen: was? wie? und wo? standen im Raum.

Ein Reiseveranstalter hatte ein interessantes Angebot: „Eine Nacht auf der Moldau“ - zwei Tage Prag.

Die Zustimmung war sofort groß. Die Reise wurde gebucht. Nun kam das für alle unvorhersehbare Ereignis, der Virus schränkte das Leben total ein. Die Tschechische Republik machte ihre Grenzen dicht, voraussichtlich für zwei lange

Jahre. Die Träume waren geplatzt. Was nun?

Doch die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt! Überraschend kam ein Anruf vom Veranstalter: die Reise kann unter Auflagen stattfinden. Skepsis! Was würde uns erwarten? Die große Mehrheit der Mitreisenden wollte sich diese Möglichkeit nicht entgehen lassen.

Am Sonnabend, den 27. Juni 2020 trafen wir uns alle bei strahlendem Sonnenschein in Hochkirch. Die Gedanken jedes Einzelnen konnte man erahnen. Dann kam der Bus. Der Chef des Reiseunternehmens begrüßte uns sehr herzlich. Auch ihm fiel ein Stein vom Herzen – die erste Reise seit vielen Wochen.

In Prag erwartete uns schon unser tschechischer Reiseleiter. Das im Voraus Versprochene wurde Wirklichkeit – Martin war eine Perle. Kurz der Ablauf und dann zum Letna-Park. Dort wurde uns ein Picknick serviert. Ein kurzer Spaziergang und ein herrlicher Blick über Prag lies uns viele Sorgen und die Anspannung der letzten Zeit vergessen.

Die Straßen von Prag waren ungewöhnlich leer. Unser Bus kam gut voran. Am Strachov-Kloster war wieder ein Ausstieg. Von dort wieder ein herrlicher Blick auf die Stadt und den Hradschin. Großes Interesse gab es für das Gebäude der Deutschen Botschaft. Erinnerungen an den Sommer 1989 kamen auf. Tausende Menschen haben von dort ihren Weg in die Bundesrepublik angetreten.

Eine weitere Station, die bei keinem Pragbesuch fehlen darf – das Areal des Hradschin. Erstaunlich wenig Menschen, keine Sicherheitskontrolle, alles sehr entspannt. Bei dem Rundgang konnten wir uns etwas bei Bier, Eis, Kaffee... erfrischen. Der Zugang zum Veitsdom – zügig. Maske auf und es ging los, keine Wartezeit. Nun folgte noch eine Überraschung. Die Burgkapelle in ihren schmucken roten Uniformen marschierte auf und gab für uns ein kleines Konzert. Wenige Minuten später der Wachaufzug – alles ungeplant, aber wie bestellt.

Unser schwimmendes Hotel, das „Botel Admiral“, erwartete schon unseren Besuch. Wir stiegen in den kühlen Bauch zu unseren Kajüten. Nach einer Verschnaufpause hatte schon das Ausflugsschiff am Kai angelegt. Die Moldau rauf und runter und dabei das Abendbuffet. Ein kleines Gewitter tauchte dabei die Stadt in ein besonderes Licht. Wieder am Botel angekommen, verbrachten wir noch einige Stunden in der Veranda unseres „Schiffes“ und genossen das besondere Flair der Goldenen Stadt.

Die Sonne am Sonntagmorgen weckte uns sanft auf. Ihr Glanz lag auf dem Wasser der Moldau. Im maritim ausgestatteten Restaurant wurde das Frühstück eingenommen. Es war wie auf einem Luxusliner vor 100 Jahren. Überall blitzten Schmuckstücke aus poliertem Messing. Nun hieß es leider Koffer verladen.

Unsere „Kreuzfahrt“ auf der Moldau war beendet.

Sonntagvormittag – auf den Straßen war noch weniger Verkehr wie am Vortag. Ein Spaziergang im Viertel „Mala Strana“ brachte uns zur Karlsbrücke. Dort hatten wir, die wahrscheinlich einmalige Gelegenheit, ein Gruppenfoto ohne Publikum zu machen.

Unser Reiseleiter Martin, leitete unseren Bus durch viele Stadtviertel links und rechts der Moldau. Durch den Stadtteil Strachov, vorbei am großen Stadion (ehemals für 160 000 Zuschauer gebaut) ging es zum Rosengarten und zum Prager „Eifelturm“. Mit der Standseilbahn und der Straßenbahn ging es weiter Richtung Altstädter Ring.

Punkt 13 Uhr – die bekannte Rathausuhr lies ihre Figuren laufen. Zu Fuß, durch fast menschenleere Gassen, zur berühmten Prager Bierstube „U Fleku“.

Nach einem guten Mittagessen und dem hauseigenen Schwarzbier galt es Abschied nehmen. Letzte Bilder von Prag glitten an dem Busfenster vorbei und 2 Stunden später war Hochkirch wieder erreicht.

Fazit: Eine Reise, die wir so nie wieder erleben werden.

Klaus-Steffen Hase



Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch e.V.

Veranstaltungen beim „Alten Fritz“

Nun ist der Herbst schon da und die diesjährige doch recht schwierige Saison im Museum in Hochkirch geht dem Ende zu.

Im Oktober lädt der Kulturhistorische Verein „Alter Fritz“ noch einmal zu einem Besuch am „offenen Sonntag“ auf das Gelände an der Schulstraße 4 in Hochkirch ein. Dieser offene Sonntag wird am **11. Oktober 2020** sein und es ist wieder möglich ab 14 Uhr die Dauerausstellung und auch die Sonderausstellung „Friedrich II. in der Anekdote“ anzusehen. Um 15 Uhr hält Oberstleutnant Holger Hase, Lehrstabschef für Militärgeschichte an der Offiziersschule des Heeres in Dresden, einen Vortrag zu einem in der Öffentlichkeit wenig beachteten Ereignis, dessen Beginn sich 2020 zum 150. Mal jährt: der deutsch-französische Krieg von 1870/71. Oberstleutnant Hase begibt sich dabei auf ein

„Reise zu den historischen Schlachtfeldern von 1870/71 in Frankreich“. Dieses für die deutsche Geschichte bedeutsamen Geschehens, das bekanntlich zur Gründung des Deutschen Reiches im Januar 1871 führte, berührte auch unmittelbar die Kirchgemeinde Hochkirch, da Männer aus unseren Dörfern als Soldaten daran teilnahmen und einige dabei ihr Leben verloren, wie an der Gedenktafel in der Kirche zu lesen ist. Auch der linke Obelisk vor der Kirche ist dem Andenken der damals Gefallenen gewidmet. Es erwartet uns also wieder ein sehr interessanter Vortrag.

Unsere Besucher werden gebeten, an den Mund-Nasenschutz zu denken.

Helga Biehle

Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.

Neues von der „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“

Der Spätsommer lässt uns alle nochmal schwitzen und wir genießen ihn, der eine mehr, der andere weniger.

So proben wir aber wenigstens teilweise im Freien, so dass die Konzepte gegen Corona erfüllt werden können.

In Wawitz am ehemaligen „Spritzenhaus“ wurden die Bänke auch am Teich genutzt, so dass die Übungsstunde wie eine Inszenierung im Grünen wirkte. Was die Wawitzer in Eigeninitiative mit dem „Spritzenhaus“ sich aufgebaut haben, lässt einen staunen. In der heutigen Zeit ist es möglich, dass viele zusammenarbeiten und das große Ganze zählt.

Den Ausbau dieses Kleinods machten Fördermittel der Gemeinde Hochkirch und ein Spendenaufruf möglich. So konnte 2019 die Restaurierung des seit 1256 bestehenden Gebäudes gefeiert werden und das natürlich mit einem Programm der „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“.

In unserer Übungsstunde am Wawitzer Teich wurde unser Programm für einen Auftritt beim Beamtenbund in Sora geprobt. Unsere Katrin sponserte die Getränke und wir feierten in kleiner Runde ihren Geburtstag nach. Katrin ist seit 2003 Mitglied der „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“. Sie und ihre Tochter Lisa gehören somit schon zum „alten“ Eisen in unserer Heimatgruppe, obwohl das Lebensalter damit nicht gemeint ist. Gerade Katrins Auftritte mit Helmut oder Roland in der typischen Oberlausitzer Mundart bereichern unser Programm und es ist immer wieder eine Freude, den Dialekt so wunderbar zu hören. Unsere Katrin kann das besonders gut, weil sie ist ein Oberlausitzer Mädel.



(Blick von Wawitz)

Auch das Rennsteig-Lied wurde geprobt. Herbert Roth sang es und wir setzen sein Erbe fort, obwohl man das Lied aufgrund des Klimawandels verändern könnte. Wie steht im Lied: „Durch Buchen, Fichte, Tannen, so schreit ich in den Tag...“. Ja, das Wort Fichte und Tanne wird bald der Vergangenheit angehören.

Unser Repertoire ist sehr vielschichtig. Sollte es Sie interessieren, ein Schnupperkurs bei unseren Übungsstunden ist immer möglich. Wir hoffen, Sie gesund bei unseren nächsten Auftritten begrüßen zu können und verbleiben

Ihre „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

Der Punktspielauftritt für die neue Saison wurde am 5. September vollzogen - selbstverständlich unter Beachtung aller derzeit gebotenen Regeln.

Als erste an den Start ging unsere Seniorenmannschaft zu Hause gegen den ESV Lok Hoyerswerda. Es wurde ein äußerst spannendes Spiel. Rita Köhler konnte mit einer 489 ihren Mannschaftspunkt erringen. Danach spielten Reiner Groß 474 Kegel und Ramona Groß 471 Kegel - gute Resultate - die aber vom Gegner übertroffen wurden und somit die Mannschaftspunkte bei Hoyerswerda. Vor dem letzten Starter führte der Gegner mit 4:1 Punkten - inklusive der beiden Punkte für die bis dahin mehr erzielten Kegel. Dann kam Volkmar Groß als Schlußstarter. Er spielte ein ausgezeichnetes Ergebnis mit 498 Kegel, holte seinen Mannschaftspunkt und nahm seinem Gegenspieler 39 Kegel ab und drehte damit die erzielten Kegel zugunsten der Rodewitzer Mannschaft (+4 Kegel). So endete dieses Spiel mit 4:2 für Rodewitz.

Am Folgetag spielte erstmals unsere neu gegründete Spielgemeinschaft Bautzen-West/Rodewitz U18. Bei diesem Spiel gegen die Spielgemeinschaft Lok/SC Hoyerswerda ragte das Ergebnis von Thomas Rost heraus. Er erreichte auf den Bahnen im Keglerheim Bautzen 529 Kegel und wurde damit Tagesbester. Hier ist die Spielwertung noch offen, da unsere Mannschaftsleitung Protest eingelegt hat, der noch verhandelt wird. Bereits am 13.09. folgte das zweite Spiel dieser Mannschaft auswärts in Bretnig-Hauswalde. Dabei erreichte unser Team die starke Leistung von 1950 Kegel. Herausragend dabei wieder Thomas Rost mit 512 Kegel und Jonas Wehlend mit 500 Kegel. Der Sieg fiel mehr als deutlich aus (1731:1950 Kegel).

Die erste Herrenmannschaft konnte ihr erstes Spiel der Saison in der Bezirksklasse ebenfalls haushoch gewinnen. Mit 8:0 Punkten und einem Ergebnis von 3207 zu 2904 in Hagenwerder gegen die ISG Hagenwerder 2.. Das zweite Spiel fand am 17.09. in Hirschfelde statt. Dort steigerte die Mannschaft noch mal die Leistung und landete bei 3231 Kegel. Der Gegner erreichte 3056 Kegel. Somit ging der Sieg mit 6:2 an Rodewitz. Tagesbeste waren Philipp Groß mit 578 Kegel, Danilo Friedrich mit 575 Kegel und Uwe Klieemann mit 556 Kegel. Alles Topresultate.

Am 19. September dann der dritte Spieltag gegen Koweg Görlitz auf den Bahnen in Hagnewerder. Ergebnis 8:0 Mannschaftspunkte für Rodewitz (3097:3002 Kegel). Tagesbester war erneut Philipp Groß mit diesmal 558 Kegel.

So liegt unsere Mannschaft nun an der Tabellenspitze. Ein sehr guter Saisonauftakt.

Unsere Spielgemeinschaft der Damen mit den Großdubrauer Sportfreundinnen gewann ebenfalls das Auftaktspiel gegen die Damen aus Biehla-Cunnersdorf mit 5:1 und dabei erreichten 1903 Kegel. Tagesbeste wurde Petra Wolff mit 493 Kegel.

Die einzige Niederlage bisher fuhr unsere 2. Herrenmannschaft bei TSV Ohorn 3. ein. Mit 4:2 unterlag das Team, da sie 65 Kegel weniger als der Gegner am Ende auf dem Spielbericht hatten. Tagesbester unserer Mannschaft wurde hier Udo Arndt mit 484 Kegel.

Wir wünschen allen beste GESUNDHEIT.

Der Vorstand



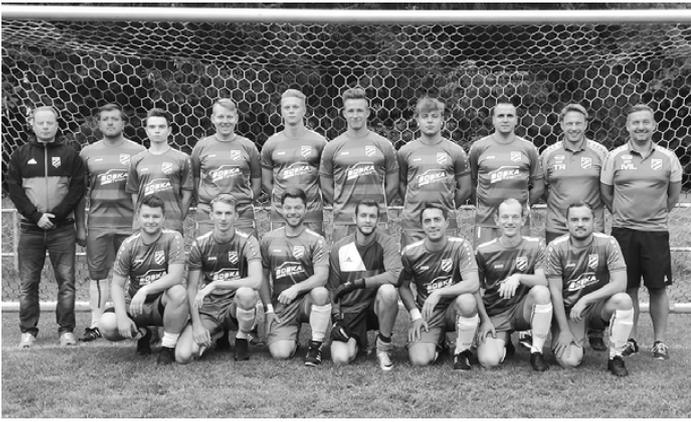
SV Grün-Weiß Hochkirch e.V.

Der Spielbetrieb im Bereich Fußball für die Saison 2020/2021 konnte ab dem 05. September 2020 endlich wieder starten. Jeder Ballverliebte im Verein hat diesem Moment entgegengefeuert, wieder um Punkte für seine Mannschaft zu spielen. Zur neuen Spielzeit 2020/2021, nehmen insgesamt 11 Mannschaften für den SV Grün Weiß Hochkirch am Spielbetrieb teil. Angefangen von den G-Junioren (bis 6 Jahre) bis zu den Alt Herren, sind bis auf die A-Junioren (17-18 Jahre) alle Altersklassen vertreten. Leider konnte in diesem Jahr der traditionelle 11. D-Junioren-CUP und das Sportfest aufgrund des Covid 19-Virus nicht stattfinden. Um die Spiele auf dem Hochkircher Sportgelände ordnungsgemäß nach der geltenden Corona-Schutz-Verordnung durchzuführen, wurde ein Hygienekonzept erstellt. Dieses ist auf der Internetseite www.sv-gruen-weiss-hochkirch.de zu finden.

Auch die Abteilung Tischtennis durfte ab dem 15. September 2020 endlich wieder in die neue Spielzeit 2020/2021 starten. Die 1. Mannschaft kämpft in der 1. Kreisliga Gruppe 2 um Punkte und die 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse Gruppe 2. Auch eine Jugendmannschaft in der Kreisklasse Jungen 18 Gruppe 3 ist aktiv und versucht möglichst viele Sätze und am Ende die Punkte für Grün Weiß zu gewinnen. Die Ergebnisse sind unter <https://bautzen.tischtennislive.de/> einsehbar. Egal ob jung oder alt, der gern einmal an der Tischtennisplatte aktiv war, ist oder es werden möchte, ist Mittwochs um 19:30 Uhr in der Hochkircher Turnhalle jederzeit herzlich willkommen.

Sie wollen das Gemeindeblatt schnell und zuverlässig bekommen?

Dann nutzen Sie unseren Service und lassen sich zukünftig das Amtsblatt Hochkirch als pdf per Mail schicken. Kurze Mail an satz@lausitzerverlagsanstalt.de und ab sofort erhalten Sie das Amtsblatt bereits vor der Verteilung.



1. Männermannschaft

Hintere Reihe von links nach rechts:

Silvio Berner (Abteilungsleiter), Ronny Henkert, Jonas Mutschink, Dominik Schreiber, Kevin Auerswald, Eric Riedesel, Nico Rother, Mario Schieback, Daniel Berner (Trainer), Stefan Püschel (ML)

Untere Reihe von links nach rechts:

Michael Hobrack, Richard Voigt, Daniel Jaster, Ronny Pufe, Sven Henkert, Tim Kuntsche, Marko Pittke

Es fehlen:

Matthias Lange, Kevin Henkert, David Auerswald, Clemens Grätzer, Markus Ost, Florian Knorra, Alexander Grün



Damen

Hintere Reihe von links nach rechts:

Eric Riedesel (Trainer), Lydia Syckor, Marlene Müller, Laura Krämer, Charlotte Herberg, Hermine Krujatz, Nadja-Sophie Böhme

Vordere Reihe von links nach rechts:

Diana Henkert, Helene Dohlich, Maria Ullrich, Jessica Schmidt, Julia Kaßner

Es fehlen:

Heinz Henkert (Trainer), Svenja Müller, Anja Röntsch



2. Männermannschaft / SpG mit Baruther SV 90

Hintere Reihe von links nach rechts:

Frank Raußendorf (Trainer), Jonas Dorian Gladis, Dennis Schuster, Stefan Trompler, Mario Schieback, Ralf Andreas, Tobias Schmidt, Dirk Mutschink (Trainer), Thomas Schuster (ML)

Untere Reihe von links nach rechts:

Mario Krujatz, Max Schmidt, Max Loboda, Benjamin Reimann, Gregor Liebsch, Frank Lorenz, Tom Mersiowsky
Es fehlen: David Held, Jonas Max Böhme, Thomas Schönfelder, Philipp Kalich



B-Junioren / SpG mit SV Kubschütz

Hintere Reihe von links nach rechts:

Tilo Reiter (Co-Trainer), Sebastian Richter (Co-Trainer), Kurt Döcke, Colin Tempel, Thorben Janetz, Franz Reiter, Albert Graw, Nguyen Huy, Danny Henkert, Louis Brauer, Toni Schmidt, Sven Zerbster (Co-Trainer) Matthias Schmidt (Trainer)

Vordere Reihe von links nach rechts:

Frederic Goldberg, Hannes Richter, Luka Hempel, Finn Spiegel, Vanessa Henkert, Nele Borrmann, Lucas Lindner, Santino Dittmann

vorn liegend:

Felix Brandenburg

Es fehlen:

Sebastian Meltke



C-Junoren / SpG mit Baruther SV 90

Hintere Reihe von links nach rechts:
 Tobias Schmidt (Co-Trainer), Jan Rentsch, Benedikt Hensel, Luca Schmidt, Paul Natusch, Oskar Michajlow, Marian Mittasch, Hannes Reichelt, Carlo Hackelberg, Sven Henkert (Trainer),
Vordere Reihe von links nach rechts:
 Konstantin Kreisel, Florian Mitschke, Lennard Poller, Ben Henkert, Nick Müller, Jonathan Heinel
Vorn liegend:
 Darius Hartmann
Es fehlen:
 Benjamin Gohr, Tom Schmidt



E- Junioren

Hintere Reihe von links nach rechts:
 Martin Heine (Trainer), Tino Gude (Co-Trainer), Ronny Henkert (Trainer), Rene Krüger (Co-Trainer)
Mittlere Reihe von links nach rechts:
 Florian Rozanski, Laura Kühn, Merle Schneider, Ole Kattenstroth, Justus Gude, Finn Krüger, Louis Mittasch,
Untere Reihe von links nach rechts:
 Moritz Jahn, Emilio Marx, Robin Henkert, Egon Heine, Ben Kühn



D-Junoren

Hintere Reihe von links nach rechts:
 Rene Hoffmann (ML), Matthäus Hensel, Ben Henkert, Moritz Vieweg, Max Voigt, Jonas Wolf, Toni Peter, Toni Menter, Tadeus Keller, Enrico Merten (Co-Trainer)
Vordere Reihe von links nach rechts:
 Ronny Menter (Trainer), Colin Maywald, Konrad Ehrler, Marlon Britsche, Justin Hoffmann, Moritz Deutsch
Es fehlen:
 Maximilian Ehrke



F-Junoren

Hintere Reihe von links nach rechts:
 Dominik Schreiber (Co-Trainer), Mika Hahn, Karl Wagner, Andy Henkert, John Wanuske, Mika Kattenstroth, David Rübiger (Trainer)
Untere Reihe von links nach rechts:
 Emilian Schkade, Matteo Richter, Paul Havenstein, Nils Mros, Iven Steuer